

## Was sind Satzglieder?

Satzglieder in Deutsch sind **Satzbau** steine, in die du einen Satz zerlegen kannst. Sie können aus einem einzigen Wort oder aus mehreren Wörtern bestehen. Es ist gar nicht so schwer, sie zu erkennen. Denn zu einem Satzglied gehören alle Wörter, die du nur gemeinsam an eine andere Position im Satz bringen kannst. Wenn du die Position eines Satzglieds veränderst, nennst du das Umstellprobe:

- **Mein Bruder und ich** / **machen** / **am Freitag** / **bei uns zu Hause** / **einen Spieleabend**.  
→ **Am Freitag** / **machen** / **mein Bruder und ich** / **bei uns zu Hause** / **einen Spieleabend**.

In unserem Beispiel haben wir also fünf verschiedene Satzglieder. Zwei davon sind unverzichtbar: Jeder vollständige Satz muss immer ein **Subjekt** und ein **Prädikat** enthalten. Zusätzlich findest du in Sätzen häufig **Objekte** (Genitiv-, **Dativ** -, **Akkusativ**-, **Präpositionalobjekt**) und **adverbiale Bestimmungen** (der **Zeit**, des **Ortes**, der **Art und Weise**, des Grundes). Auf diese kannst du beim Bilden von Sätzen verzichten.

## Welche Satzglieder gibt es?

Um die Frage „Was ist ein Satzglied?“ zu beantworten, musst du wissen, welche Satzglieder es gibt und woran du sie erkennst. Unsere Tabelle gibt dir dafür eine Übersicht über alle Satzglieder in Deutsch:

	Fragewörter	Beispiele
<b>Subjekt</b>	Wer oder Was?	<b>Er</b> fährt ein schnelles Auto.  Wer oder Was fährt ein schnelles Auto? → <b>Er</b>
<b>Prädikat</b>	Was passiert? / Was macht das Subjekt?	Sie <b>gibt</b> ihr ein Geschenk.  Was macht sie? → <b>gibt</b>
<b>Objekt</b>	<b>Genitivobjekt</b> Wessen?	Der Spieler wurde <b>des Fouls</b> angeklagt.  Wessen wurde der Spieler angeklagt? → <b>des Fouls</b>

	<b>Dativobjekt</b>	Wem?	<i>Das Kleid steht <b>ihr</b> gut.</i>
			<i>Wem steht das Kleid gut? → <b>ihr</b></i>
	<b>Akkusativobjekt</b>	Wen?	<i>Ich sehe <b>dich</b>.</i>
			<i>Wen sehe ich? → <b>dich</b></i>
	<b>Präpositionalobjekt</b>	<b>Präposition</b> + Wen?, Wem? oder Was?	<i>Sie erzählt von <b>ihren Freunden</b>.</i>
			<i>Von wem erzählt sie? → <b>von ihren Freunden</b></i>
<b>Adverbiale Bestimmung</b>	<b>des Ortes</b>	Wo? Wohin? Woher?	<i>Er kommt <b>aus der Schweiz</b>.</i>
			<i>Woher kommt er? → <b>aus der Schweiz</b></i>
	<b>der Zeit</b>	Wann? Wie lange? Wie oft?	<i>Sie fährt <b>nächste Woche</b>.</i>
			<i>Wann fährt sie? → <b>nächste Woche</b></i>
	<b>der Art und Weise</b>	Wie? Auf welche Art und Weise? Womit?	<i>Sie fährt <b>mit dem Fahrrad</b>.</i>
			<i>Womit fährt sie? → <b>mit dem Fahrrad</b></i>
	<b>des Grundes</b>	Warum? Weshalb?	<i><b>Wegen des Fußballspiels</b> hat er keine Zeit.</i>
			<i>Weshalb hat er keine Zeit? → <b>Wegen des Fußballspiels</b></i>